



SCHULBRIEF



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ab sofort dürfen wir es offiziell verkünden: wir dürfen heute in Münster den Preis für den Gewinn des **Schulentwicklungspreises „Gute gesunde Schule“ NRW** entgegen nehmen und sind ziemlich stolz darauf.

Man könnte jetzt sagen: „Ja, ja so ein Preis, was sagt der schon“, „...eben Glück gehabt...“, „...aber mir geht es trotzdem gerade schlecht am DBG“, „es ist ja auch nicht alles gut...“, ... Stimmt! Auch am DBG läuft nicht alles rund, auch bei uns geht es SchülerInnen nicht immer gut, auch LehrerInnen sind nicht jeden Tag begeistert und von Glück erfüllt, auch Sekretärinnen dürfen mal über die Schule fluchen, der Hausi erst recht und sogar die Schulleitung hört man manchmal in ihrem Büro verzweifelt das Gesamtsystem zur Hölle wünschen!

Aber trotz oder auch wegen dieser Offenheit und unserem Umgang mit Problemen haben wir auch diesen Preis bekommen: als Auszeichnung dafür, dass wir uns unter objektiven Bewertungsmaßstäben auf den Weg gemacht haben und kriteriengeleitet und von außen bewertet und damit insgesamt einfach eine wahnsinnig gute Schule sind.

Hinter diesem Preis steht auch ein langer Entwicklungsweg: Vor 6 Jahren hat die erste Auseinandersetzung mit dem Konzept „Was ist eigentlich eine gute gesunde Schule?“ begonnen. Dahinter stehen klar definierte und gleichermaßen unstrittige Ansichten über eine gute Schule, die neben **Schulklima, gesundem Lehren und Lernen** sowie **Kooperation, Teamarbeit und Partizipation** auch strukturelle Bereiche umfasst.

Als bei uns die Entwicklung in diese Richtung zuerst Fahrt aufnahm, mussten wir ein wenig ernüchert feststellen, dass eine Bewerbung für diesen Preis zum damaligen Zeitpunkt sinnlos war. Zu viele Bereiche schienen noch unkoordiniert oder unsichtbar, nicht ausgereift oder zusammenhangslos, aber am DBG bedeutet das auch: an die Arbeit, das kriegen wir hin! Und so haben wir einen roten Faden der Schulentwicklung geschaffen, Projekte und Ideen miteinander abgestimmt, unsere Idee vom Lernen und Lehren neu formuliert (regelmäßige LeserInnen der Schulbriefe wissen das ganz genau! 😊) und umgesetzt und uns dabei stets bemüht den Blick auf den Gesundheitsaspekt behalten: „Ja, wir wollen digital sein, wir wollen SchülerInnen auf die digitale Gegenwart und Zukunft vorbereiten, aber gleichzeitig soziale Kompetenzen und Basisfähigkeiten im Blick behalten und wir wollen auch Hühner im Innenhof“, „...ja wir wollen moderne Räume mit Monitoren, aber gleichzeitig nicht vergessen, dass unsere Schule am Waldrand unglaublich viele Möglichkeiten bietet und unseren Schulhof bauen wir einfach selbst“, „ja, wir sind Ganztagschule, aber Elternmitarbeit wird bei uns groß geschrieben, gewollt und wertgeschätzt“, „ja, wir bereiten super auf das Abitur vor, aber gleichzeitig wollen wir mit den SchülerInnen meditieren und haben ihr Wohlergehen im Blick und wollen, dass sie selbstständig und mutig und bewusst in die Phase nach dem Schulabschluss treten“.

Und so könnten wir noch viele, viele Beispiele nennen, die zum Glück gar nicht mehr als besonders speziell auffallen, weil sie am DBG so normal geworden sind. Nach dem Ausfüllen erster Beobachtungsbögen, dem Einreichen aller Konzepte und einem ausgiebigen Besuch hier vor Ort, bei dem nach Gesprächen mit SchülerInnen, Eltern, KollegInnen und der Schulleitung festgestellt wurde, dass das, was in den Papieren steht, auch wirklich und ernsthaft hier umgesetzt und gelebt wird, ist es so weit: Wir gewinnen den Schulentwicklungspreis! Die Gesamtentwicklung dahinter freut uns noch viel mehr als die fast 15.000,-€ Preisgeld. Und ganz ganz sicher wollen wir genau so weiter machen! Denn wir finden es wichtig uns den verschiedenen Blicken von innen und außen zu stellen und auf verschiedene Arten ein Feedback einzuholen.

Und da wir uns ja auch nicht scheuen unsere kleineren oder größeren Baustellen zu benennen... wir würden total gerne mit einem **funktionsfähigen und leistungsstarken WLAN** an der Schule arbeiten, aber die fast zweijährigen Verhandlungen zwischen Stadt und Telekom um ein von der Telekom initiiertes Sponsoring, die auch uns an der Schule viele Stunden Arbeit und sogar graue Haare eingebracht haben, wurden plötzlich ergebnislos beendet. Schade um die vertane Zeit. Die Stadt möchte nun die WLAN-Ausleuchtung selbst vornehmen und dieses Vorhaben bis zum Frühling umsetzen: Wir sind gespannt und sicher extrem unglücklich mit dieser Entwicklung, aber natürlich gibt es Gründe dafür...

Die **neue Turnhalle** soll schon bald wieder auch für dynamischen Sport (!) nutzbar werden, wenn die Prallschutzwand erneuert wurde und dann wieder prallt und schützt, ob und wie das **Gebäude** des DBGs für G9 aufgestellt werden wird, steht noch immer in den Sternen, auch wenn seit 2018 klar ist, dass hier viele, viele Räume fehlen... wir warten und hoffen, ... schließlich ist bald Weihnachten ✨!

Abschließend freuen wir uns Sie in unsere frische „Preisträgerschule des Schulentwicklungspreises Gute gesunde Schule“ zum hoffentlich guten und gesunden **Elternsprechtag am Freitag, 25.11.22, im Zeitraum von 13:30 bis 18:00 Uhr** einladen zu können: Gespräche hier vor Ort hatten wir schon lange nicht mehr, aber wir denken, dass das für alle eine wichtige und gute Entscheidung war! Wie früher dürfen Sie über Ihre Kinder selbst Termine mit den LehrerInnen machen oder Sie werden über Ihr Kind zu einem Gespräch gebeten. Alle Informationen dazu folgen über die KlassenlehrerInnen.

Ihnen und euch allen wünschen wir schon heute eine schöne Vorweihnachtszeit!

Viele Grüße
Frank Bäcker und Sandra Altwicker